



Newsletter Nr. 10 – September 2016

Liebe Dexter-Gemeinde,

wieder einmal haben sich einige Berichte und Betriebsvorstellungen angesammelt, um einen Newsletter zu füllen – zu Anfang jedoch eine wichtige Information:



Im Fleischrinderjournal werden zur Zeit einzelne Rassen vorgestellt; die Dexter sind im Frühjahr 2017 dran! Es geht um eine allgemeine Beschreibung mit Vorzügen und Eignungen, Historie mit Entwicklung in Deutschland und Vorstellung von drei Betrieben. Da wir inzwischen 160 Mitglieder haben, wird

eine Auswahl schwierig – wir wollen uns gut präsentieren, aber auch niemanden zurücksetzen. Deshalb ist die Idee aufgekommen, diese Betriebe auszulosen: Wer gern seinen Betrieb (mind. 5 Kühe) präsentieren möchte, schickt eine Beschreibung, Bilder, Betriebsspiegel – eine Art „Selbstdarstellung“ an den DVD. Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2016.

Unabhängig von der Betriebsvorstellung wird das schönste eingesandte Bild im Hochformat auf dem Titelbild erscheinen. Die Vorschläge hierfür werden von der Redaktion ausgewählt, die unsere Broschüren, Flyer und NL anfertigt – es handelt sich um einen Verlag mit neun versierten Mitarbeitern, die u.a. auch ein Tiermagazin herausgeben. Die letzte Entscheidung liegt dann bei der Redaktion des Fleischrinderjournals selbst. Alle Betriebe,



die dort nicht erscheinen, stellen wir in den folgenden Newslettern des DVD vor.

Die letzte Jahreshauptversammlung (Gastgeber Konstantin Birr und Nadin Halser) war eine schöne Veranstaltung. Der Betrieb Birr beeindruckte mit seiner sehr gleichmäßigen Herde harmonischer, mittelrahmiger Kühe, die alle genügend Fleisch hatten. Der Herdenbulle gehört m. E. (Walter) zu den besten der Republik.

In diesem Newsletter stellen sich die Betriebe Weber aus Bayern und Zeutzheim/Scholl aus Hessen vor. Bereits vorgestellte Betriebe können selbstverständlich auch mitmachen, müssen aber nochmal eine aktualisierte Version für das FRJ schicken.

Des Weiteren berichtet ein Jungzüchter von einem Lehrgang in Niedersachsen, den der DVD finanziell ein bisschen unterstützt hat. Ergebnisse mit Bildern von Schauen und einen Bericht über die Jahreshauptversammlung finden Sie wie immer unter „Aktuelles“ auf unserer Seite! Viel Spaß bei der Lektüre

Euer DVD-Vorstand

Jungzüchter-Trainingslager 2016



Wir kamen am Freitag, den 20. Mai gegen 18 Uhr bei Masterrind in Verden an. Als erstes wurden die Tiere ausgeladen und in ihre Boxen gebracht. Hinterher, als die Tiere untergebracht waren und uns alles erklärt worden war, wurde uns die Jugendherberge gezeigt.

Anschließend wurden die Gewichte der Tiere geschätzt, danach wurden die Tiere gewogen. Mein Tier wog 302 kg, geschätzt hatte ich das Tier auf 175 kg.

Am Samstag wurde das Rangieren (führen) mit den Tieren geübt, dann am Abend wurde gegrillt.

Am Sonntag war der große Rangier-Wettbewerb. Es gab drei Altersgruppen bei den Teilnehmern: Jung, Mittel und Alt. Jeder bekam am Schluss eine schöne Fahrrad-Kühlta-sche von Masterrind.

Vielen Dank an den Dexter-Verband für den Zuschuss! Mir hat der Lehrgang sehr gefallen und ich kann ihn weiterempfehlen!

Schöne Grüße von
Jakob von Marées und Tara



Naturschutz mit Dextern

Familie Weber aus Unterfranken

Wir sind die Familie Thomas, Ramona und Leon Weber aus Unterfranken in Großlangenheim. So fing alles an: Wir haben mit der Dexterzucht im Jahre 2010 angefangen. Unsere erste Dexterkuh mit Kalb haben wir hinter Flensburg gekauft, einen zweiten weiblichen Absetzer kauften wir bei Anna Leonard. Jetzt haben wir neun Kühe und vier Kälber von allen drei Grundfarben.

Im Herbst 2013 haben wir den Zuschlag bekommen ca. 14 Hektar in dem ehemaligen Truppenübungsplatz in Kitzingen mit unseren Dextern zu beweiden. Der Bau der Umzäunung von den 14 Hektar (unterteilt auf 5 Koppeln) begann im Januar 2015 mit einer Festeinzäunung von 3 Lützen auf 1,05 m Höhe mit Hilfe von der Firma Patura. Begleitet wird unser Projekt durch den Naturschutz, dem Landschaftspflegeverband Bayern und dem bayrischen Staatsforst.

Unsere Beweidung wird hier bei uns als Pilotprojekt eingestuft, es ist eine ganzjährige Beweidung mit unseren Dextern, um die Fauna und Flora wieder zu beleben und zu erhalten.

Im Sommer 2015 startete ich einen Aufruf, dass ich auf der Suche nach einem Dexterbulle bin und bin in der Schweiz bei der Familie Willi Cosanov vom Grenzhof fündig geworden.

Die Abstammung des roten Bullen ist in Deutschland noch nicht vertreten, somit fiel uns die Entscheidung nicht schwer. Ich organisierte alles was nötig war, um Nico vom Bözberg drei Wochen später zu uns zu holen. Wir sind stolz und glücklich zugleich so einen netten, ruhigen und freundlichen Bullen bei uns zu wissen. Wir sind gespannt, wie die ersten Kälber sich entwickeln!

Familie Weber





Eine Reise in die Schweiz

Familie Scholl/Zeutzheim aus Hessen

Zu uns und unserem Betrieb:

Wir kommen aus Hessen nahe Gießen und haben seit 2013 Dexter. Zur damaligen Zeit ging es uns um die Selbstgewinnung von Rindfleisch, mittlerweile sind die Rinder für uns Erholung und Ausgleich zu unserm Beruf.

Unsere Herde besteht zur Zeit aus drei Kühen, zwei Färsen und drei Kälbern. Wir lassen unsere Tiere besamen, was sehr gut funktioniert. Mit der Zeit wollen wir uns aber einen eigenen Bullen ziehen. Wir haben alle unsere Tiere im Herdbuch und die Farben rot und schwarz. Dieses Jahr fangen wir an mit genetisch hornlosen Bullen zu besamen. Bilder und genauere Informationen zu unseren Tieren findet man auf der Webseite Dexter-von-der-Jossoller.de.

Zu unseren Erfahrungen:

Mit den Rindern haben wir nur positive Erfahrungen gemacht. Man bekommt meist mehr von den Rindern zurück als man gibt, wenn man ein Vertrauensverhältnis aufgebaut hat. Allerdings geht auch immer ein Stück von einem mit, wenn man sich von einem Tier trennt.

Bei den Menschen, die mit Dexter-Rindern zu tun haben – egal ob Halter oder Züchter –, sind wir meistens auf freundliche Personen getroffen, die gerne mit ihren Tieren zusammen sind und bei besserem Kennenlernen sehr gesellig und unterhaltsam sind. An dieser Stelle möchten wir von unserer letzten Reise zu einem Dexter-Züchter in der Schweiz erzählen.

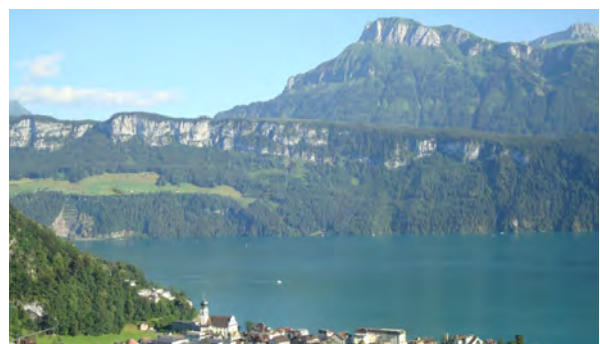
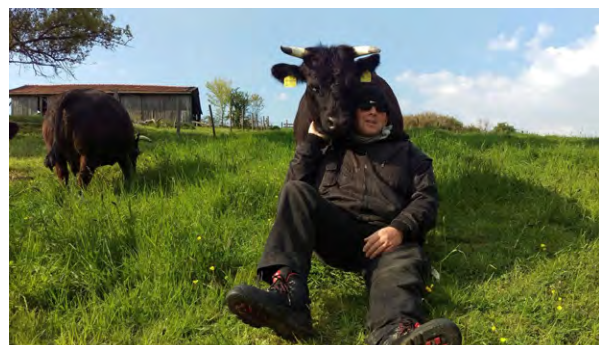
Reise in die Schweiz:

Auf einer Reise in die Schweiz haben wir einen liebevollen Freund besucht, den wir übers Internet kennen gelernt haben, und vor 2 Jahren schon mal besuchten.

Werner Hunziker hat etwa 40 Dexter und wohnt im Kanton Appenzel A. sein Hof liegt etwa 60 km hinter der Grenze in die Schweiz. Werner hat seine ersten Dexter aus Dänemark geholt und momentan auch eine große Auswahl an genetisch hornlosen Tieren. Er verkauft Zuchttiere und hat auch viele Kunden, die von ihm Fleisch beziehen.

Auf seinem Hof war es wie beim letzten Mal sehr gemütlich, dazu trägt auch seine Frau Dorett mit ihrer Blumenpracht bei, die sie geschmackvoll im Haus untergebracht hat.

Neben dem Hof hat Werner Hunziker auch einige Dexter auf einer Alp Kanton Schwyz/Luzern bei Familie Küttel stehen. Das war der Anlass für eine Einladung zu einem schönen Tag mit Übernachtung auf der Alp, die etwa





1100 m über dem Vierwaldstätter See liegt. Es war ein tolles Erlebnis bei bestem Wetter. Sehr aufschlussreich war die Zeit bei den Dextern. Wir konnten vor Ort sehen, welche Hanglagen mit den Dextern beweidet werden sowie die Unterbringung in den Bergen. In dieser Hinsicht haben die Dexter viele Vorteile gegenüber anderen Rinder, Ziegen und Schafen.

Dexter können an Hängen laufen, an denen normales Großvieh sich nicht halten kann. Ein weiterer Vorteil der Dexter gegenüber von Schafen und Ziegen ist, dass sie weniger schreckhaft sind und dadurch weniger Abstürze im bergigen Gelände vorkommen. Sie halten aber die Bergwiesen genauso sauber und fügen den wichtigen Bäumen keinen Verbiss zu.

Kurz gesagt: Das Dexter Rind zeichnet sich durch trittsicheres und ruhiges Auftreten aus, ist genügsam, ideal zur Landschaftspflege und bringt höheren Gewinn durch geringe Verluste und guter Schlachtkörperausbeute.

Wir danken Familie Hunziker und Küttel für die schönen Tage in der Schweiz und freuen uns auf das nächste Mal. Bilder unserer Reise sind auch noch auf unserer Galerie Dexter-von-der-Jossoller.de zu sehen.

Silvia Scholl und Torsten Zeutzheim

